

# Abdias.

CLXXII



Die erscheinung **A**  
die Abdias gesehen  
hat. Also hat d. Herz  
gott gredt über <sup>Ezec. 25. b</sup>  
dom: Ein geschrey <sup>35. a</sup>  
habend wir gehört  
vonn dem HERRN <sup>Amos 1. c</sup>

steinlin mit vffreden falle. Alle gottlosen aber  
vnder meinem volck/ die da sprechend: Hey  
das vnglück vnd die straass ist nit so naach/  
das sy vns übereyle: die werdend mit dem  
schwartz vnkomen. <sup>t</sup>Vff die selbe zyt wil ich  
die miderfallne hütte Daniels wider vstrich  
ten/vn jre lücken verzünen/vn was jm abge  
brochen wider vstrichten/vn wil sy wider bu  
wen wie vor alten zeyten / das sy die übrigen  
in Edom eynnemind vnd besizind/vnd alle  
völcker die mit jnē meinen namen anrüssend/  
spricht der HERR der dises thüt.

Nemend war/es konnend die zyt (spricht  
der HERR) das der ackermäsi den schnit  
ter/vnd der trotter den sayer erreichen wirt.  
<sup>t</sup>Die berg werdend süßen safft triessen / vnd  
die bübel fliessen/vnd ich wil die gesencknus  
meines volcks Israels widerbringē: die wü  
sten stett werdend sy wider bauwen vnd be  
sezgen/weyngarten pflanzen vnd jren weyn  
trincken/gärten ziehen vnd jre frucht niessen.  
Also wil ich sy in jrem boden pflanzen / das  
sy aus jrem boden den ich jnen gegeben hab/  
niimmer aufgereütet sollend werden / hat  
der HERR dein Gott geredt.

Ob du dich schon erhöchst wie ein Adler/vnd dein næstbis an die sterren hinauf machtest / so wil ich dich

dennoch von dannen herab stürzen. Wenn die dieb vñ nachtröuber über dich fielind so

du schließest / so wurdēd sy gwüß stählen bis

sy gnug hettind. Warend dann die wünser

über dich kommen/so hettend sy doch etwas

nachleybschetenston lassen. Nun aber habēd **B**

sy den Esau ganz vnd gar ersucht/ vnd sine

verborgne schätz hersür gegraben. Ja deine

eigne pundtsgnossen werdend dich über die

landmarchē hinauf treyben: verderben wer

dend dich vñ überfallen / die die frid mit dir

halten soltēd. Dein brot werdend sy zu einer

verderbnus machen/dan er hat kein vstand.

<sup>t</sup>Dann auff die selbe zeyt wil ich (spricht **Isa. 29. c**) die weyzen auf Edom neim  
der HERR die weyzen auf Edom neim

men / vñ die versündigen ab dem gebirg Esau.

Deine helden O Theman/werdend ers

chräcken: dann es wirt mit todschlag yeder

man vff dem berg Esau vgerütet. Schand

wirt dich bedecken des fräsel halb/ <sup>t</sup>den du

an deinem brüder Jacob begangen hast. Ja

ewiglich müst du aufgereütet bleyben: vnd

das vñ der zeyt willen/ do du dich wider in

staltest: do die feind sin macht vñ haab raub

tend vnd namend/vñ auflendige zu jren tho

ren eynzugend/vnd über Jersalem das los

wurssend / do hieltest du dich wie jren einer.

Du müst den tag deinos brüders nitt mer ses **C**

yy iiij

## Der Prophet

Abdias.

Das erst cap.

Er prophetiert wider den stolzen hochmüt d Edomitern/  
die die kinder Israels in jrem jamer vil beleidigt habēd. Wz  
jamer über sy gon werde.

